

# Niederschrift



über die Sitzung des Gemeinderates von Bilkheim  
am 08.09.2020

## Ort: Mehrgenerationentreff Bilkheim (MGT)

**Beginn:** 19:08 Uhr  
**Ende:** 22:10 Uhr

### Anwesend:

	JA	NEIN	Ab TOP
<b>Vorsitzender:</b>			
> Ortsbürgermeister (Bgm.) Wilhelm Krings	x		
<b>Ratsmitglieder:</b>			
> Beigeordnete Pistor, Silvia	x		
> Beigeordneter Hannappel, Ägidius	x		
> Schriftführer Meudt, Benjamin	x		
> Hannappel, Maik	x		
> Hoffmann, Alexander	x		
> Jung, Mike	x		
> Kuhl, Michael		x	
> Gottschalk, Matthias	x		
> Munsch, Leopold	x		
> Schwaderlapp, Gregor	x		
> Dünnes, Michael		x	
> Weller, Thomas		x	

### **Weitere Anwesende:**

1 Bürger der Gemeinde und Markus Hammer, Architekt (nur zu TOP 1)

Die Ratsmitglieder waren vom Bgm. Krings am 30.08.2020 unter schriftlicher Mitteilung der Tagesordnung zur Gemeinderatssitzung am Dienstag, den 08.09.2020, 19:00 Uhr in den Mehrgenerationentreff Bilkheim (MGT) eingeladen worden.

Ort, Tag und Stunde der Sitzung, sowie die Tagesordnung sind rechtzeitig, und zwar durch Veröffentlichung bekannt gemacht worden.

Da von der gesetzlichen Zahl der Ratsmitglieder mehr als die Hälfte anwesend war, war der Gemeinderat beschlussfähig.

Nach Eröffnung der Sitzung und vor Eintritt in die Tagesordnung wurden weder Anträge zur Ergänzung der Tagesordnung noch zur Absetzung von Beratungsgegenständen vorgebracht. Daher wurde die Tagesordnung wie folgt abgearbeitet:

## I: Öffentlicher Teil

### **TOP 1. Bauprojekt Bürgerhaus**

Die in der Ratssitzung vom 04.08.2020 genannten Änderungswünsche des Gemeinderates zur Planung des energetischen Umbaus des Bürgerhauses wurden aufgenommen, umgesetzt und nunmehr durch Markus Hammer zusammen mit Baukurzbeschreibung und Kostenkalkulation vorgestellt. Beides ist Voraussetzung für die Beantragung von Fördermitteln. Die Kostenschätzung beinhaltet sämtliche erforderliche Umbaukosten wie bspw. den Abbruch der alten Baustrukturen, Tief- und Hochbauarbeiten, Wärmedämmung, Innen- und Außenputz, Dachdeckerarbeiten, Heizung, Sanitär und Lüftung, Elektroinstallationen, Fenster, Innen- sowie Außentüren, Trockenbau und Bodenbeläge sowie Schreiner-, Schlosser- und Malerarbeiten. Die genannten Gewerke lassen sich grob in nachfolgende Posten gruppieren und mit dazugehörigen Teilkosten versehen: Grundstück: 4.000 €, Herrichtung und Erschließung: 13.500 €, Baukonstruktion: 544.300 €, technische Anlagen: 295.000 € (inkl. Photovoltaik 25.000 €), Außenanlage: 50.000 € (Pauschale), Ausstattung: 61.500 € (Küche, Thekenbereich, Garderobe), erforderliche Baunebenkosten (Gutachten, Vermessung, Planung): 252.400 €. Insgesamt summiert sich das geplante Bauvorhaben lt. Kostenschätzung damit auf 1.220.700 € (ohne MwSt.) bzw. 1.452.633 € (inkl. MwSt.). Ggf. entstehende Mehrkosten wurden hierbei nicht berücksichtigt. Fördermöglichkeiten bestehen bspw. über das Land (bis zu 40 %), über die KfW-Bank oder das BAFA (Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle, z. B. als Direktzuschüsse für Heizungsanlagen oder Teile der Elektroinstallation und Lüftungsanlage in Höhe von bis zu 35 %).

Der vorgestellten Kostenschätzung liegt die Herstellung des neuesten Energiestandards zu Grunde, um alle erforderlichen Fördervoraussetzungen zu erfüllen. Es wäre daher grundsätzlich auch denkbar, mit älterem, technischem Standard eine ggf. günstigere Alternativberechnung durchzuführen - jedoch ohne Möglichkeit der Beantragung von Fördermitteln. Allerdings müssten auch dann gesetzlich vorgegebene Mindeststandards eingehalten werden, sodass insbesondere Kosten für bspw. Heizungs- oder Lüftungsanlage kaum veränderlich wären. Aufgrund der gleichzeitig wegfallenden Fördermittel ist daher nicht von einer günstigeren Berechnung auszugehen. Um die Umbaumaßnahme auf den Weg zu bringen und Termine für mögliche Bezuschussungen bzw. finanzielle Zuwendungen aus Landesmitteln nicht zu versäumen, war eine Beschlussfassung erforderlich.

#### **Beschlussfassung und Abstimmungsergebnis:**

Die Anträge für mögliche Fördermittel und Zuschüsse sollen für die Sanierungs- und Umbaumaßnahme im vorgestellten und kalkulierten Umfang gestellt werden. Die abschließende Entscheidung über die tatsächliche Durchführung der Baumaßnahme in diesem Umfang kann erst nach Kenntnis aller möglichen Zuschüsse sowie anschließender Kalkulation der tatsächlich auf die Gemeinde entfallenden Kosten erfolgen. Als Mitarbeiter der Planungs- und Baumanagement GmbH Markus Hammer ist Mike Jung von der Beschlussfassung gemäß § 22 Abs. 3a GemO ausgeschlossen.

abg. Stimmen	JA	NEIN	Ungültig	Enthaltung
9	8	-	-	1

Im weiteren Verlauf wird durch VG und Kreis geprüft, welche Fördermittel in Anspruch genommen werden können und die hierzu erforderlichen Anträge gestellt.

## **TOP 2. Planung – Erstellung Friedhofszaun**

In der letzten Ratssitzung wurde der Auftrag zur Bestellung der Zaunpfosten für den Friedhofszaun beschlossen. Die Pfosten wurden zwischenzeitlich hergestellt, geliefert und können gesetzt werden. Vor Beginn der Arbeiten ist allerdings noch eine Neusetzung von 3m Randsteinen mit Pflasterarbeiten erforderlich. Nach Vereinbarung in der Ratssitzung sollen die erforderlichen Vorarbeiten innerhalb der nächsten 2 Wochen, allerdings bis spätestens Ende September erledigt werden. Im Nachgang erfolgt eine Abstimmung der Ratsmitglieder bzgl. eines Termines zur Setzung der Pfosten (voraussichtlich Sa., 26.09.2020).

## **TOP 3. Verschiedenes**

- > Am 19.08.2020 fand eine Anliegerversammlung für das Gewerbegebiet „Unter dem Fußpfad“ statt. Der Ausbau soll auf Wunsch der Anlieger nach den aktuellen, baulichen Gegebenheiten erfolgen. Dies bedeutet u. a. die Herstellung einer 6m breiten Straße mit integriertem, 1m breitem und gepflastertem Fußweg, der 5m breite Ausbau der vorhandenen Stichstraße sowie die Herstellung eines zentralen Müllsammelplatzes.
- > Am 21.08.2020 fand ein Gespräch zwischen Bgm. Krings und Bgm. Ludwig (Wallmerod) in Sachen „Ausbau ehemalige K 98“ statt. Es wurde vereinbart, gemeinsam die herzustellende Straßenfläche und anhand von Angeboten die Kosten für die Herstellung der Fläche zu ermitteln.
- > Auf der Zufahrt zur Firma Tonbau Müller wurden 6 Plastiksäcke Müll entsorgt, die von Holger Pistor und Gregor Schwaderlapp geborgen wurden. Anhand von Zeitschriften konnte der Verursacher ermittelt werden. Eine Anzeige wegen illegaler Müllentsorgung wurde bei der Kreisverwaltung gestellt und die VG Wallmerod angewiesen, die Arbeitszeit der beiden Gemeindearbeiter dem Verursacher in Rechnung zu stellen.
- > Die mit dem Abriss des Objektes Bahnhofstraße 1 beauftragte Firma Triesch teilte mit, dass für den Beginn der Abrissarbeiten entweder der 14.09. oder der 17.09.2020 in Planung sei.
- > Vor dem Hintergrund der aktuellen Pandemiesituation ist fraglich, ob die für November angesetzten Martinsumzüge wie geplant stattfinden können. Zunächst ist die entsprechende Planung der Kindergärten sowie die aktuelle Rechtslage zu erörtern. Weitere Informationen folgen.

**Ende: 22:10 Uhr**

.....  
**Ortsbürgermeister**

.....  
**Schriftführer**